

Sehr geehrter Herr Landrat Körner,

in einem Interview in der RHEINPFALZ am 18.08.2018 hat das Mitglied des Kreistags, Herr Weihnacht, die Bedingungen für Radfahrer im Rhein-Pfalz-Kreis kritisiert. Die Radfahrer müssten „sich mit dem Rad über schlechtbeschilderte Wege durch den Kreis kämpfen“. Der Kreis habe eine „koordinierende Rolle“ und es gelte „auf Kreisebene ein übergreifendes Konzept zu schaffen.“

Ich frage die Verwaltung:

1. Wieviel km-Radwege fallen in die Trägerschaft und damit in die Verantwortung des Rhein-Pfalz-Kreises?
2. Sieht die Kreisverwaltung Handlungsbedarf an diesen Radwegen eine bessere Beschilderung anzubringen?
3. Welche Möglichkeiten hat die Kreisverwaltung, um eine „koordinierende Rolle“ für eine bessere Beschilderung der Radwege im Rhein-Pfalz-Kreis einzunehmen?
4. Ist es Aufgabe der Kreisverwaltung „auf Kreisebene ein übergreifendes Konzept“ für Radwege zu erarbeiten?
5. Wenn ja, wird die Kreisverwaltung diese Aufgabe in nächster Zeit in Angriff nehmen und stehen dafür Finanzmittel im Kreishaushalt zu Verfügung?
6. Wenn nein, welche Möglichkeiten sieht die Kreisverwaltung, eine bessere Beschilderung der Radwege im Rhein-Pfalz-Kreis zu erreichen?

Jürgen Creutzmann

Vorsitzender FDP-Fraktion

Rhein-Pfalz-Kreis